

## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

für das Berichtsjahr 2016

BG Klinikum Duisburg gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 21.03.2018 um 11:38 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>  
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

## Inhalt

Einleitung

### **Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
- A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-7 Aspekte der Barrierefreiheit
- A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-10 Gesamtfallzahlen
- A-11 Personal des Krankenhauses
- A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung
- A-13 Besondere apparative Ausstattung

### **Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

#### **B-[1] Fachabteilung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

- B-[1].1 Name [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]
- B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
- B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]
- B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]
- B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]
- B-[1].6 Diagnosen nach ICD
- B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11 Personelle Ausstattung

#### **B-[2] Fachabteilung Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte**

- B-[2].1 Name [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]
- B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
- B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]
- B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]
- B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]
- B-[2].6 Diagnosen nach ICD
- B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Personelle Ausstattung

#### **B-[3] Fachabteilung Klinik für Schmerzmedizin**

- B-[3].1 Name [Klinik für Schmerzmedizin]
- B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
- B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Schmerzmedizin]
- B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Schmerzmedizin]
- B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Schmerzmedizin]
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### **B-[4] Fachabteilung Abteilung für Neurologie**

B-[4].1 Name [Abteilung für Neurologie]

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Neurologie]

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Neurologie]

B-[4].5 Fallzahlen [Abteilung für Neurologie]

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-[4].11 Personelle Ausstattung

#### **B-[5] Fachabteilung BG Zentrum für Rehabilitation**

B-[5].1 Name [BG Zentrum für Rehabilitation]

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [BG Zentrum für Rehabilitation]

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [BG Zentrum für Rehabilitation]

B-[5].5 Fallzahlen [BG Zentrum für Rehabilitation]

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-[5].11 Personelle Ausstattung

#### **B-[6] Fachabteilung Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin**

B-[6].1 Name [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]

B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-[6].11 Personelle Ausstattung

#### **Teil C - Qualitätssicherung**

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

## Einleitung



Sehr geehrte Leser,

als eine von neun BG Kliniken bundesweit leisten wir seit mehr als 60 Jahren medizinische Unfallversorgung und Rehabilitation auf höchstem Niveau. Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Spezialklinik der Maximalversorgung, überregionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Ruhrgebiet mit SAV-Zulassung – das BG Klinikum Duisburg spielt bei der Versorgung von Schwer- und Schwerstverletzten eine unverzichtbare Rolle. Spitzenmedizinische Leistungen über das gesamte Behandlungsspektrum hinweg erfordern eine stringente Sicherung und permanente Verbesserung der Qualität. Dies bestätigen die Zertifikate der Kooperation und Transparenz im Gesundheitswesen (KTQ®) für den akutstationären und rehabilitativen Bereich, als überregionales Traumazentrum, der europäischen Vereinigung der Handchirurgischen Gesellschaften (FESSH) und der Initiative EndoCert®. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. bestätigt eine gesundheitsfördernde Vollverpflegung unserer Rehabilitanden sowie eine Mittags- und Zwischenverpflegung im Betriebsrestaurant nach den DGE-Qualitätsstandards. Das BG Klinikum Duisburg ist Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin IQM, deren Qualitätskriterien gehen im Interesse einer größtmöglichen Patientensicherheit deutlich über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus. Mit diesem Bericht möchten wir unser Leistungsspektrum einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und unser Handeln transparent darstellen. Im Zentrum unserer Arbeit steht ein abgestimmtes Behandlungskonzept aus Erstversorgung, operativer Versorgung sowie stationärer und ambulanter Heilbehandlung, getreu dem Motto „Von der Rettung bis zur Rehabilitation“.

Seit 1975 ist das BG Klinikum Duisburg Standort des Rettungshubschraubers Christoph 9. Er befindet sich täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang in Alarmbereitschaft und wird am gesamten Niederrhein, im Ruhrgebiet und Bergischen Land zur Rettung und Akutversorgung eingesetzt. Zusätzlich ist er ausgestattet für den Transport von Intensivpatienten. Die Besetzung besteht aus erfahrenen Piloten der Bundespolizei der Fliegerstaffel West, speziell ausgebildeten Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr der Stadt Duisburg und Notärzten des BG Klinikum Duisburg. Unser Leistungsspektrum wird von unseren qualifizierten und motivierten Beschäftigten in folgenden Organisationseinheiten erbracht:

Die **Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie** umfasst die Sektionen/Schwerpunkte Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie, Rückenmarkverletzungen, Endoprothetik und Alterstraumatologie, Kinder- und Jugendtraumatologie, orthopädische und traumatologische Fußchirurgie, septische

Chirurgie, konservative Orthopädie und Sportmedizin, Intensivmedizin und Zentralambulanz. Das Behandlungskonzept beinhaltet sämtliche akuten Verletzungen und deren Folgezustände vom Bänderabriss bis zum schwersten Mehrfachverletzten, dem so genannten Polytrauma, weiterhin degenerative Krankheitsbilder des muskuloskeletalen Systems sowie die Behandlung von Komplikationen im BG-lichen Heilverfahren. Für eine den neuesten wissenschaftlichen Standards entsprechende Versorgung stehen modernste diagnostische Einrichtungen und eine große Anzahl an Spezialimplantaten und -instrumenten zur Verfügung. Ein breites Spektrum wiederherstellender OP-Verfahren wie Gelenkersatzoperationen, Wechsel gelockerter Endoprothesen oder Extremitätenverlängerungen kommen routinemäßig zur Anwendung.

Die **Klinik für Handchirurgie und plastische Chirurgie** bietet Spitzenmedizin für alle Patienten mit Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen an der Hand. Schwerpunkte der Versorgung sind wiederherstellende Eingriffe nach Verletzungen mit Gewebeverlust und Korrekturen des Knochenskeletts nach fehlverheilten Brüchen. Neben der Akutversorgung ist ein weiterer Schwerpunkt die Funktionswiederherstellung der Hände unter anderem auch durch Transplantation von Nerven und Sehnen. Unser Replantationszentrum bietet einen 24-stündigen Bereitschaftsdienst. Bei der Patientenversorgung arbeitet das Fachärzteteam mit neuesten mikrochirurgischen Operationsverfahren und entsprechend moderner Ausstattung der Geräte. Der Bereich der plastischen Chirurgie ist auf die Wiederherstellung von Form und Funktion nach schweren Verletzungen und nach Tumorentfernungen spezialisiert. Zur Wiederherstellung der körperlichen Integrität kommen alle Techniken der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie zum Einsatz. Die onkologiegerechte Entfernung großer Haut- und Weichteiltumore mit sofortiger Rekonstruktion ist ein weiterer Schwerpunkt der Klinik. Das **Zentrum für Schwerbrandverletzte** ist eines von bundesweit zwei Zentren, die neben der Behandlung von Erwachsenen auch brandverletzte Kinder versorgen - letztere in Kooperation mit der Kinderklinik der Sana Kliniken Duisburg GmbH. Im Rahmen der häufig lebensbedrohlichen Verletzungen kommen alle speziellen intensivmedizinischen und chirurgischen Verfahren der Hauttransplantation, des künstlichen Hautersatzes und der Kulturhauttransplantation zum Einsatz. Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung gemäß den höchsten Standards erfahren die Patienten eine intensive psychologische Betreuung. Eine enge Kooperation mit der "Selbsthilfegruppe für Brandverletzte" und der "Paulinchen e.V. Initiative für brandverletzte Kinder" ermöglicht zusätzlich die Bewältigung der Erlebnisse über den Klinikaufenthalt hinaus.

Die **Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin** legt ihren Schwerpunkt auf die gelenkerhaltende Therapie nach Arbeits- und Sportunfällen sowie bei degenerativen Erkrankungen wie Arthrose. Eine hohe medizinische Fachexpertise stellt sicher, dass das BG Klinikum Duisburg den gestiegenen Ansprüchen von Versicherten und Sportlern in diesem medizinischen Schwerpunkt uneingeschränkt gerecht werden kann. Ein Team hochqualifizierter Fachärzte deckt im operativen Bereich das gesamte Behandlungsspektrum der gelenkerhaltenden Therapien von Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und Sprunggelenk ab. Der Verzicht auf große Hautschnitte verringert den postoperativen Schmerz, verkürzt die Rehabilitationsphase und minimiert das Infektionsrisiko. Die Nachbehandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Physiotherapie stationär und ambulant. In unserem Athletikum Rhein-Ruhr arbeiten die Operateure mit weiteren Fachbereichen, wie Sportorthopädie, Sportwissenschaft und Kardiologie Hand in Hand. Auf dem Gebiet der konservativen Orthopädie ist ein neuer Schwerpunkt etabliert worden. Hier steht die konservative und interventionelle Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden im Focus. Die 3 Säulen des Angebots bilden die Verletzungsprävention, die Leistungsdiagnostik zur Trainingsoptimierung und eine Individualrehabilitation.

Zu der **Klinik für Schmerzmedizin** zählen eine Schmerzambulanz und eine Schmerzstation. Erfahrene Schmerztherapeuten leiten und koordinieren die interdisziplinäre Therapie. Schmerzspezialisten, Neurologen, Chirurgen und Schmerzpsychologen arbeiten zusammen mit spezialisierten Physio- und Ergotherapeuten, erfahrenen Spezialisten aus der Krankenpflege und anderen Fachtherapeuten. Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik, Therapie und Begutachtung von neuropathischen Schmerzen, wie Amputationsschmerzen, Schmerzen des Bewegungsapparates sowie Schmerzen nach Arbeitsunfällen und bei Berufserkrankungen. Die Therapieverfahren umfassen dabei medikamentöse und nichtmedikamentöse Verfahren, psychologische Verfahren, Physio- und Ergotherapie, invasive Maßnahmen und Nervenstimulationen.

Die **Abteilung für Neurologie** arbeitet zur begleitenden Diagnostik und Therapie nach Unfallverletzungen eng mit den chirurgischen Bereichen und dem psychologischen Dienst zusammen, insbesondere bei Schädel-Hirn-Traumata und Rückenmarkverletzungen. Diagnostiziert und behandelt werden alle neurologischen Beschwerden und Krankheiten einschließlich Symptomen aus dem Grenzgebiet zu psychiatrischen Erkrankungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt Verletzungsfolgen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie psychosomatisch bedingten, insbesondere posttraumatischen Symptomen. Seit Ende 2016 bettenführend werden neurologische Diagnostik zur Abklärung von neurologischen Folgeerkrankungen im BG-lichen Heilverfahren sowie Neuro-Reha Phase B-D durchgeführt.

Das **BG Zentrum für Rehabilitation** verfolgt das Ziel, den Patienten zu helfen die Folgen ihrer Verletzung oder Erkrankung so gut wie möglich zu überwinden und so schnell wie möglich wieder in ein „normales“ Leben zurückzukehren. Das Leistungsspektrum umfasst orthopädische, unfall- und handchirurgische Verletzungen. Neben der BG-lichen

Weiterbehandlung bieten wir Leistungen der komplexen stationären Rehabilitation sowie die Reha-Abklärung an. Darüber hinaus finden werktäglich ambulante Spezialsprechstunden und regelmäßige Fallkonferenzen im Rahmen des Reha-Managements statt.

Unser Anspruch ist es, bestmögliche Versorgung auf qualitativ höchstem Niveau zu erbringen, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Als BG Klinikum sind wir Teil des BG Kliniken-Klinikverbundes der gesetzlichen Unfallversicherungsträger. Dessen wesentliche unternehmerische Zielsetzung besteht darin, die besonderen Potentiale der Kliniken zu entfalten, sie wirtschaftlich nachhaltig zu entwickeln sowie eine flächendeckende Positionierung in der medizinischen Versorgungslandschaft vorzunehmen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite [www.bg-klinikum-duisburg.de](http://www.bg-klinikum-duisburg.de). Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich weiter, sprechen Sie uns dazu bei Ihrem Aufenthalt in unserem BG Klinikum an oder rufen Sie an.

Ralf Wenzel  
Geschäftsführer

Dr. med. Peter-Michael Hax  
stellv. Ärztlicher Direktor

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Nina	Marx	Qualitätsmanagementbeauftragte	0203 / 7688 - 2133	0203 / 7688 - 442132	nina.marx@bg-klinikum-duisburg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Ralf	Wenzel	Geschäftsführer	0203 / 7688 - 2101	0203 / 7688 - 442101	geschaeftsfuehrung@bg-klinikum-duisburg.de

URL zur Homepage:

<http://www.bg-klinikum-duisburg.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:  
260510223

Standortnummer des Krankenhauses:  
00

Hausanschrift:  
Duisburg  
Großenbaumer Allee 250  
47249 Duisburg

Internet:  
<http://www.bg-klinikum-duisburg.de>

Postanschrift:  
Großenbaumer Allee 250  
47249 Duisburg

### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Peter-Michael	Hax	stellvertretender Ärztlicher Direktor	0203 / 7688 - 3101	0203 / 7688 - 443101	kontakt-aerzte@bg-klinikum-duisburg.de
Prof. Dr. med.	Thomas Armin	Schildhauer	Ärztlicher Direktor	0234 / 302 - 3200		chirurgie@bergmannsheil.de

### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ernst	Heide	bis 09/2016 Pflegedienstleiter	0203 / 7688 - 3200	0203 / 7688 - 443201	kontakt-pflegedienst@bg-klinikum-duisburg.de
	Oliver	Wittig	seit 10/2016 Pflegedirektor	0203 / 7688 - 3200	0203 / 7688 - 443201	kontakt-pflegedienst@bg-klinikum-duisburg.de

### Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Pascal	Eller	seit 09/2017 Geschäftsführer	0203 / 7688 - 2101	0203 / 7688 - 442101	geschaeftsfuehrung@bg-klinikum-duisburg.de
	Ralf	Wenzel	seit 09/2017 Vorsitzender der Geschäftsführung	0203 / 7688 - 2101	0203 / 7688 - 442101	geschaeftsfuehrung@bg-klinikum-duisburg.de

## ***A-2 Name und Art des Krankenhasträgers***

Name:

BG-Klinikum Duisburg gGmbH

Art:

freigemeinnützig

## ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

trifft nicht zu

## ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

## ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Angebot über die Abteilung für Physiotherapie
MP02	Akupunktur	Behandlung nach Richtlinien der traditionellen chinesischen Medizin, vor allem im Bereich der Rückenmarkverletzten
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratungen des Sozialdienstes, Heilmittelberatung, Kraftfahrzeugberatung; Veranstaltung zur lebenslangen Nachsorge für Patienten mit Rückenmarkverletzungen, Wohnumfeldberatung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Übung zur Verbesserung der Atmung bei Atemwegs- und Lungenerkrankungen, prä- und postoperativ zur Verbesserung der Lungenfunktion
MP06	Basale Stimulation	Therapie zur Stimulation der Wahrnehmungsqualitäten, z.B. bei Wachkoma, Apallischem Syndrom
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Beratung durch Rehamanager der Berufsgenossenschaften/Unfallkasse NRW, Rehaberater der Arbeitsagenturen. Bearbeitung von Reha-Anträgen einschl. Frührehabilitation
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbebegleitung entsprechend der Glaubensrichtung, Begleitung von Angehörigen
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	2 Bewegungsbäder mit Gruppenbehandlungen durch Therapeuten; zusätzliches Kursangebot für Beschäftigte und die Öffentlichkeit: " <a href="https://www.bg-klinikum-duisburg.de/fileadmin/Dateien/bgduisburg/PDFs/Broschueren/Kursbroschuere_2017.pdf">https://www.bg-klinikum-duisburg.de/fileadmin/Dateien/bgduisburg/PDFs/Broschueren/Kursbroschuere_2017.pdf</a> "
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Sport- und Bewegungstherapie durch Diplom-Sportlehrer/innen und Gymnastiklehrer/innen; Exoskelett
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Therapie bei zentralen Bewegungsstörungen für Erwachsene
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Beratung und Schulung im Rahmen der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention; regelmäßige Gruppenschulungen (Rehabilitanden, Patienten und Angehörige) und Einzel-/Gruppenberatungen; umfangreiche Beratungsunterlagen; z.B. Schulung zur Ernährungskorrektur
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Beratung + Organisation nachstationärer Versorgung bezüglich ambulanter häuslicher Pflege, ambulanter + stationärer Rehabilitation, vollstationärer Pflegeeinrichtungen, Hospiz, Wohngemeinschaften; Kontakt zu Rehaberatern der Arbeitsagenturen; Bearbeitung von Reha-Anträgen einschl. Frührehabilitation
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Individuelle Anfertigung von Schienen, Test/Screening zur Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL), computergestützter Arbeitssimulator, Work-Hardening zum arbeitsplatzspezifischen Belastungstraining, MELBA
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	regelmäßige Fallbesprechungen
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Behandlung zur Unterstützung der Bewegungsabläufe wird von speziell ausgebildeten Therapeuten durchgeführt
MP21	Kinästhetik	Durch Teilnahme an dem Grundkurs Kinästhetik verfügt die Mehrheit der Beschäftigten über die Kompetenz, die eigene Bewegung gesund und flexibel einzusetzen und die Patientinnen und Patienten in ihrer Bewegungskompetenz gezielt zu unterstützen und zu fördern
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Individuelle Beratung und Anleitung zum intermittierenden Selbstkatheterismus; Informationsbroschüren; Kontinenz-



		und Stomaberater
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kreativtherapie im Rahmen der psychosozialen Betreuung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Förderung des Lymphflusses; ausgebildete Lymphdrainagetherapeuten
MP25	Massage	Akupunkt-, Bindegewebs- und klassische Massage
MP26	Medizinische Fußpflege	Angebot auf Anforderung über einen externen Anbieter
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Osteopathie und manuelle Therapie werden von speziell ausgebildeten Physiotherapeuten angeboten
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Vermittlung schulpflichtiger Patientinnen und Patienten sowie Rehabilitandinnen und Rehabilitanden an die Sonnenschule Duisburg
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS)
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät, medizinische Trainingstherapie, Gruppenbehandlung in der Sporttherapie; alle Leistungen der Physiotherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm für Patienten, Rehabilitanden, Beschäftigte und interessierte Bürger
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychologische und psychotherapeutische Angebote durch Kooperation mit niedergelassenen Psychologen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule in Einzel- und Gruppentherapie nach Wirbelfrakturen, zusätzliches Kursangebot über Gesundheit in Aktion: <a href="http://www.bg-klinikumduisburg.de/praevention/kurse.html">http://www.bg-klinikumduisburg.de/praevention/kurse.html</a>
MP37	Schmerztherapie/-management	postoperative Schmerztherapie und Akutschmerzdienst durch die Klinik für Schmerzmedizin; ausgebildete Pain Nurses sind in der Klinik tätig
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung, z. B. zum Umgang bei resistenten Keimen, Schulung zur Händehygiene; Prothesentraining; Rollstuhltraining
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Yoga, Feldenkrais, autogenes Training, progressive Muskelentspannung, Biofeedback
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zusammenarbeit mit hauseigener Logopädin
MP45	Stomatherapie/-beratung	Kontinenz- und Stomaberater in der Abteilung für Rückenmarkverletzte
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Behandlung nach entsprechenden Richtlinien
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Abklärung des Hilfsmittelbedarfs und Beratung sowie ggf. individuelle Herstellung durch Ergo- und Physiotherapie in Zusammenarbeit mit der Orthopädietechnik vor Ort
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Anwendungen mit Eis, Quark, Fango, Parafinbad, Raps
MP51	Wundmanagement	Klinikweites Konzept zum Wundmanagement, ausgebildete Wundtherapeuten und Wundassistenten im pflegerischen und ärztlichen Dienst tätig; individuelle Wundberatung adaptiert an die vorausgegangene Wundbehandlung, angepasst an die Ressourcen des Patienten
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, z. B. Paulinchen-Initiative für Brandverletzte Kinder e.V., Selbsthilfegruppe für Brandverletzte, Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e.V., Abenteuer Aufwind, Beinamputiert - was geht?; Stammtisch für Querschnittgelähmte; Peer Verfahren
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitsproben	Berufsspezifische Belastungstherapie, gezieltes Training zur Erreichung des Fähigkeitsprofils; Arbeitstherapie, Arbeitsproben
MP57	Biofeedback-Therapie	Schmerzreduzierende Therapie, Maßnahmen zur Stärkung der Selbstwirksamkeit, Maßnahmen zur Anbahnung
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Übungen mit computergestützten Programmen / Systemen sowie Pencil-Paper Übungen, Kompensationstechniken
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Spezielle neurophysiologische Behandlungstechnik; Durchführung durch speziell fortgebildetes Personal
MP63	Sozialdienst	Beratung nach Sozialgesetzgebung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Hausmesse: Wohnumfeld und Hilfsmittelberatung; Patiententag im Endoprothetikzentrum; Medienforum der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ)
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und/oder Kinder	Behandlungsmethode bei Störungen des zentralen Nervensystems und des Halte- und Bewegungsapparates; für Erwachsene

MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Vermittlung stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen; Kontakt über den Sozialdienst
MP69	Eigenblutspende	Vor geplanten Eingriffen (Vorlauf 6 – 8 Wochen) mit einer Transfusionsnotwendigkeit von >5 - 10% wird jedem in Frage kommenden Patienten auf der Basis eines einheitlichen Verfahrens die Möglichkeit der Eigenblutspende angeboten. Das Verfahren ist in einer Verfahrensanweisung festgeschrieben.

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Jede Station verfügt über einen Aufenthaltsraum. Das Bistro am Haupteingang mit Sitzplätzen und Tischen ist täglich geöffnet.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Ein-Bett-Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Unterbringung von Begleitpersonen ist grundsätzlich möglich
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Alle Zwei-Bett-Zimmer verfügen über eigene Nasszellen, ausgenommen Intensivstationen
NM14	Fernseherät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag		kostenfreies Fernsehgerät an jedem Bett
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag		seit 06/2016 kostenfreies WLAN an allen Bettplätzen im Haupthaus
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag		kostenfreier Rundfunkempfang an jedem Bett im TV integriert
NM18	Telefon am Bett	0,00 EUR pro Tag ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		An jedem Bett steht ein eigenes Telefon zur Verfügung.
NM19	Wert Fach/Tresor am Bett/im Zimmer			Jedem Patienten steht ein Wert Fach, Wahlleistungspatienten ein Tresor zur Verfügung.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,50 EUR pro Stunde 8,00 EUR pro Tag		Parkpauschale für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden 30,- € für vier Wochen. Tageshöchstsatz von 8,-€ für Patientinnen und Patienten. Alle weiteren: 0,50€ für die erste Stunde, anschließend 0,50€ für jede weitere halbe Stunde
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Zwei medizinische Bewegungsbäder stehen zur Verfügung. Nutzung gegen Rezept oder mit einer 10er-Karte (erhältlich in der Physiotherapie)
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Angebote von Ehrenamtlichen für Patientinnen und Patienten: Besuchsdienst, Patientenbücherei, Begleitung von Rollstuhlfahrenden bei Heimspielen des MSV Duisburg, Schachspielen
NM42	Seelsorge			Gespräche mit Patientinnen/Patienten, Angehörigen, Beschäftigten; Mitarbeit im

				Ethikkomitee; Gottesdienste in der Klinikkapelle, Kommunion und Krankensalbung auf Wunsch im Zimmer, 24-stündige Rufbereitschaft
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Beratung und Schulungen, z. B. zu Hygienethemen; Schulung zur vollwertigen Ernährung für Rehabilitanden Pflicht, alle anderen Patienten können teilnehmen; Schulungen für Patienten des Endoprothetikzentrums, Fachsymposium für Patienten mit Rückenmarkverletzungen
NM50	Kinderbetreuung			In Kooperation mit der Kindertagesstätte auf dem Klinikgelände
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Zusammenarbeit mit diversen Selbsthilfegruppen, z. B. Abenteuer Aufwind, Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e. V., Selbsthilfegruppe für Brandverletzte, Paulinchen - Initiative für Brandverletzte Kinder e.V.
NM62	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung			
NM65	Hotelleistungen			Apartments für Angehörige
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Täglich sind schweinefleischfreie Kost und vegetarische Kost im Angebot. Vegane Küche auf Wunsch einzelner Patienten. Wunschkost, Nahrungsanreicherung und Nährwertberechnungen auf Anforderung sind obligat.		geltender Verpflegungskatalog ist im Intranet hinterlegt sowie auf jeder Station vorhanden; Kostformen, die nicht hinterlegt sind, können via Sonderanforderung bestellt werden.
NM67	Andachtsraum			Die Kapelle auf dem Außengelände ist für alle täglich von 7:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Es finden regelmäßige Sonntags-Gottesdienste statt.

## ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Die Cafeteria, das Bistro, die Patientenbücherei und der Raum zur Fußballübertragung sind barrierefrei
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Hauptaufzüge sind rollstuhlgerecht bedienbar
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Im Haus befinden sich rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung	auf Anforderung
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Gebärdendolmetscher und Gebärdendolmetscherinnen können kurzfristig hinzugezogen werden

BF14	Arbeit mit Piktogrammen	WCs, tw. in den Aufzügen
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	auf Anforderung
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Betten für bis zu 220 kg; teilweise auf den Stationen vorrätig, teilweise zu bestellen, Matratzen für bis zu 150 kg vorrätig; Montage von Bettverlängerungen möglich
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Einige OP-Tische tragen 225 kg + 20 kg; die mobilen Tische bis 250 kg; In 2 Sälen Schwerlastsäulen, die ebenfalls bis zu 250 kg Kapazität haben, die OP-Tische können am Kopf- und Fußende erweitert werden.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Röntgentische tragen Kapazität bis 230 kg
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	bspw. Sitzwaage und Adipositas-Blutdruckmanschetten sind vorhanden
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter bis 275 kg, Aufrichtehilfe bis 75 kg, Dusch-Toilettenstuhl Sonderanfertigung für Schwergewichtige sind vorhanden
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Rollstühle bis 120 kg, einer bis 170 kg belastbar, Rollator bis 165 kg, Gehwagen bis 325 kg, Reha-Rollstuhl bis 200 kg, Stehbrett bis 180 kg, Rutschbretter, Gleittücher, Drehscheiben, Rollboards, Gleitfolie, Haltegürtel, Antirutschmatten; Unterarmgehstützen für sehr große Patienten/ bei Adipositas
BF24	Diätetische Angebote	Patientinnen und Patienten mit Lebensmittelunverträglichkeiten, Intoleranzen, Allergien erhalten eine auf die individuelle Situation angepasste Verpflegung. Begleitend können Diät- und Ernährungsberatung angefordert werden.
BF25	Dolmetscherdienst	Über ein externes Dolmetscherbüro werden vereidigte Dolmetscher und Dolmetscherinnen angefragt; im Intranet der Klinik existiert eine Dolmetscherliste
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Über den hausinternen Dolmetscherdienst können kurzfristig Beschäftigte mit Fremdsprachenkenntnissen angefragt werden: Englisch, Belgisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch/Kroatisch, Tamilisch, Türkisch; siehe auch "Dolmetscherdienst"
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Interne Erhebung der Barrierefreiheit im Rahmen der Sicherheitsbegehungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie im Rahmen von Audits und Zertifizierungen

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. Homann besitzt die Lehrerlaubnis im Fach Plastische Chirurgie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. (aPL Professur am Lehrstuhl von Prof. Windolf - Klinik für Unfall- und Handchirurgie.)
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Der Pflegedirektor Oliver Wittig hat einen Lehrauftrag bei der Steinbeis Universität in Berlin, Business Academy Marburg zu den Themen QM und Unternehmensführung.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Das BG Klinikum Duisburg ist intensiv in die Studierendenausbildung der Universität Witten/Herdecke eingebunden. 2016 absolvierten hier 29 Studierende Abschnitte Ihrer Ausbildung. Am Campus der Universität wurden ergänzende Kurse und Seminare angeboten und mehrere FÜL und OSCE Prüfungen abgenommen.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. Homann betreut mehrere Doktorarbeiten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Die Klinik nimmt an mehreren Multizentrischen Untersuchungen (gefördert durch die DGUV Forschungsförderung) teil. Sie initiiert und leitet eine Vielzahl an monozentrischen klinischen Studien.

FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Das BG Klinikum Duisburg ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift "Trauma und Berufskrankheit", die im Springer Verlag erscheint.
FL09	Doktorandenbetreuung	Eine regelmäßige Betreuung von Doktoranden findet statt. Aktuell gibt es acht Doktoranden an der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und vier Doktorandinnen an der Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Brandverletzte. Für 2017 sind weitere Promotionen geplant

#### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Anteilseigner der Schule für Physiotherapie e.V. Duisburg; Kooperation mit der Hochschule für Gesundheit in Bochum
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Kooperation mit Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) - Fachschule für Gesundheit in Düsseldorf, Kooperation mit der Hochschule für Gesundheit in Bochum, Kooperation mit der Schule für Ergotherapie am LVR Klinikum Essen
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Kooperation mit der Medical School academia chirurgica GmbH in Düsseldorf und mit der Kaiserswerther Diakonie
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	

#### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

337 Betten

#### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:  
7500

Teilstationäre Fallzahl:  
0

Ambulante Fallzahl:  
44701

## **A-11 Personal des Krankenhauses**

### **A-11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
80,46	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
80,46	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
80,46	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
53,17	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
53,17	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
53,17	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

### **A-11.2 Pflegepersonal**

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
220,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
220,83	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
220,83	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Entbindungspfleger und Hebammen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:**

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
0	0



**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,00	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,00	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Medizinische Fachangestellte:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
58,53	einschließlich Schreibdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
58,53	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
58,53	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik  
Diplom Psychologen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,60	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,60	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,60	

**Psychologische Psychotherapeuten:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,14	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,14	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,14	

## Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
17,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
17,25	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	I.d.R. werden durch alle Mitarbeiter der Ergotherapie stationäre wie auch ambulante Versorgungen vorgenommen.
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
17,25	I.d.R. werden durch alle Mitarbeiter der Ergotherapie stationäre wie auch ambulante Versorgungen vorgenommen.

## Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
42,42	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
42,42	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	I.d.R. werden durch alle Mitarbeiter der Physiotherapie stationäre wie auch ambulante Versorgungen vorgenommen.
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
42,42	I.d.R. werden durch alle Mitarbeiter der Physiotherapie stationäre wie auch ambulante Versorgungen vorgenommen.

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	1	0	0	1	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	17,25	17,25	0	0	17,25	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	4,82	4,82	0	0	4,82	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	1	1	0	0	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	41,23	41,23	0	0	41,23	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	3,60	3,60	0	0	3,60	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2,14	2,14	0	0	2,14	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,22	3,22	0	0	3,22	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1	1	0	1	0	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	6	6	0	0	6	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,28	1,28	0	0	1,28	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	9,34	9,34	0	0	9,34	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische	9,72	9,72	0	0	9,72	

Radiologieassistentin (MTRA)						
------------------------------	--	--	--	--	--	--

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Claudia Kästner	Leitung Qualitätsmanagement	0203 7688 2132	0203 7688 442132	claudia.kaestner@bg-klinikum-duisburg.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Qualitäts- und Risikomanagement Konferenz- Geschäftsführer- Ärztlicher Direktor/ Stellvertreter- Chefärzte-Pflegedirektor- Personalleiter-Leiter Infrastruktur-Leitung QM-QM Beauftragte-	quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

#### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	AG Risikomanagement- Geschäftsführer- Ärztlicher Direktor/ Stellvertreter- Chefärzte- leitende Ärzte- OP-Managerin- Vertrauenspersonen interdisziplinär und interprofessionell- Meldekreisteilnehmer interdisziplinär und interprofessionell -	halbjährlich

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Jährliche Managementbewertung 2017-05-03
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrens-anweisung Medizinisches Notfallmanagement inkl. Anlagen 2015-10-01
RM05	Schmerzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> Andere: mikrobiologische Fallbesprechungen
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrens-anweisung Sturzereignisprophylaxe 2014-08-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegestandards Dekubitusprophylaxe 2012-04-16
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrens-anweisung Freiheitsentziehenden Maßnahmen 2016-09-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrens-anweisung Umgang mit Medizinprodukten 2015-12-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere: mikrobiologische Fallbesprechungen

RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	<input checked="" type="checkbox"/> Andere: Reanimationsnachbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Verfahrensweisung Stationäre perioperative Standards inkl. Übersichtstabelle mit definierten Standardvorgehensweisen im Rahmen jeder Operationsart2014-04-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Notwendige Befunderhebung im Rahmen jeder Operationsart in Übersichtstabelle stationäre perioperative Standards; tägliche Röntgenbesprechung2014-04-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	präoperative pflegerische Checkliste; OP Dienstordnung; OP Sicherheitscheckliste nach Empfehlung des Aktionsbündnis Patientensicherheit und Orientierung an der WHO-Checkliste2015-12-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Therapieschema Schmerztherapie im Aufwachraum; Standards zum innerklinischen Transport von Patienten postoperativ mit Spontanatmung, überwachungspflichtige Patienten und Intensiv Beatmungspatienten2015-07-01
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensweisung Entlassungsmanagement2016-05-01

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	halbjährlich	- Dokumentenaudit OP Sicherheitscheckliste- Risikomedikamente (beispielsweise Opiate und Gerinnungshemmer werden mit orangenem Textmarker in der Kurve gekennzeichnet)

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-07-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	externer Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
3	Aufgaben in Form einer Aufgaben- und Funktionsbeschreibung definiert
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	zusätzlich 1 in Ausbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
19	in der Pflege, in den Therapiebereichen und Funktionsbereichen, wie z.B. Röntgen, Zentralküche.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Ute	Storm	Hygiene und Gesundheitsmanagement	0203 7688 2352	0203 7688 442352	ute.storm@bg-klinikum- duisburg.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion:	ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:	ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:	ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:	
- sterile Handschuhe:	ja
- steriler Kittel:	ja
- Kopfsaube:	ja
- Mund-Nasen-Schutz:	ja
- steriles Abdecktuch:	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	ja

Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
164 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
27 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?
ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	regionales MRE Netzwerk Projekt ITS KISS Brandverletzte	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		jährlich für medizinisches Personal

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Über standardisierte Rückmeldebögen werden unsere Kunden zu Rückmeldungen stimuliert. Die in den Beschwerden enthaltenen Informationen stellen ein großes Verbesserungspotential dar.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Verfahrensanweisung Rückmelde- und Beschwerdemanagement	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Mündliche Beschwerden werden i.d.R. innerhalb 1 Arbeitstagesbearbeitet.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Schriftliche Beschwerden werden durchschnittlich innerhalb von 7 Arbeitstagen bearbeitet.	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		<a href="https://www.bg-klinikum-duisburg.de/das-bg-klinikum-duisburg/qualitaetsmanagement/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/">https://www.bg-klinikum-duisburg.de/das-bg-klinikum-duisburg/qualitaetsmanagement/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/</a>
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	

Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Postalisch ans Qualitätsmanagement, Im Rahmen der Rückmeldungen in die dafür vorgesehenen Rückmeldekästen	<a href="https://www.bg-klinikum-duisburg.de/das-bg-klinikum-duisburg/qualitaetsmanagement/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/">https://www.bg-klinikum-duisburg.de/das-bg-klinikum-duisburg/qualitaetsmanagement/ihre-meinung-ist-uns-wichtig/</a>
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Konzernweite Patientenbefragung wurde durchgeführt	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Rettungsdienst wurde in Form von Interviews befragt	

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Nina	Marx	Qualitätsmanagement	0203 7688 2133	0203 7688 442132	nina.marx@bg-klinikum-duisburg.de

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	extern durch Kooperationspartner
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	ECLA Leihgerät 24h/7Tage/Woche
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinst elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

#### B-[1].1 Name [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Fachabteilungsschlüssel:
1600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

#### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg	<a href="http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/orthopaedie-unfallchirurgie/">http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/orthopaedie-unfallchirurgie/</a>

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Peter-Michael Hax	Chefarzt	0203 / 7688 - 3101	0203 / 7688 - 443101	peter-michael.hax@bg-klinikum-duisburg.de
Dr. med. Bernd Halfmann	bis 12/2016 stellv. Chefarzt	0203 / 7688 - 3101		bernd.halfmann@bg-klinikum-duisburg.de
Dr. med. Nikolaus Brinkmann	seit 01/2017 stellv. Chefarzt	0203 / 7688 - 3101		nikolaus.brinkmann@bg-klinikum-duisburg.de

#### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

#### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD12	Dermatochirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VK29	Spezialsprechstunde	Kinder- und Jugendtraumatologie

VK32	Kindertraumatologie	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Wirbelsäulen und Beckenchirurgie; Septische Chirurgie; Fußchirurgie; Endoprothetik und Alterstraumatologie; Rückenmarkverletzte
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Angiographie, Arthrographie
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge teilweise mit Braille-Beschriftung ausgestattet
BF32	BF32	

## ***B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]***

Vollstationäre Fallzahl:

3476

Teilstationäre Fallzahl:

0

## ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

CD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S82	317	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	264	Fraktur des Unterarmes
M86	262	Osteomyelitis
S42	217	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S06	179	Intrakranielle Verletzung
M84	173	Veränderungen der Knochenkontinuität
S72	163	Fraktur des Femurs
S32	153	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T84	151	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M19	103	Sonstige Arthrose
S92	94	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
G82	91	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
S22	90	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
L89	67	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M17	59	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M25	50	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S14	40	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
M96	39	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M00	32	Eitrige Arthritis
S43	31	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
T81	31	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S13	30	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
M16	28	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
S12	27	Fraktur im Bereich des Halses
M54	26	Rückenschmerzen
S20	26	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S02	24	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S86	23	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S53	22	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
M21	21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
S30	21	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S46	20	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M24	19	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M66	19	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
S93	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T87	18	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
M79	17	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert

S76	17	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S27	16	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S80	16	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
M20	15	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M87	15	Knochennekrose
M65	14	Synovitis und Tenosynovitis
G95	13	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
M46	13	Sonstige entzündliche Spondylopathien
L03	12	Phlegmone
S24	12	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe
S34	11	Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S81	11	Offene Wunde des Unterschenkels
E11	10	Diabetes mellitus, Typ 2
M22	10	Krankheiten der Patella
M75	9	Schulterläsionen
M40	8	Kyphose und Lordose
M48	8	Sonstige Spondylopathien
M70	8	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M80	8	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M89	8	Sonstige Knochenkrankheiten
S00	8	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S40	8	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S70	8	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
A46	7	Erysipel [Wundrose]
G83	7	Sonstige Lähmungssyndrome
N31	7	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
L02	6	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M67	6	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S83	6	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S96	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes
M51	5	Sonstige Bandscheibenschäden
Q72	5	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
S36	5	Verletzung von intraabdominalen Organen
S87	5	Zerquetschung des Unterschenkels
S97	5	Zerquetschung des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
J15	4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K56	4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K59	4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
L97	4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98	4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M71	4	Sonstige Bursopathien
M85	4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
S51	4	Offene Wunde des Unterarmes
T79	4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
Z04	4	Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	963	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-780	819	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-896	725	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-205	635	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-916	548	Temporäre Weichteildeckung
3-200	547	Native Computertomographie des Schädels
3-990	505	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-203	489	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-794	485	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-800	474	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-786	419	Osteosyntheseverfahren
5-790	394	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
9-410	327	Einzeltherapie
8-976	321	Komplexbehandlung bei Querschnittlähmung
3-222	286	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-930	286	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-225	283	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-800	271	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-782	268	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
8-980	254	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-869	232	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-793	228	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-784	222	Knochen transplantation und -transposition
3-13f	221	Zystographie
5-783	196	Entnahme eines Knochen transplantates
5-900	186	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-334	180	Urodynamische Untersuchung
5-983	153	Reoperation
8-190	153	Spezielle Verbandstechniken
5-785	149	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-83b	140	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-808	139	Arthrodese
8-390	137	Lagerungsbehandlung
5-829	128	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-850	126	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
9-984	125	Pflegebedürftigkeit
5-032	124	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-892	115	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-855	108	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen scheide
5-839	105	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-852	88	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

5-031	83	Zugang zur Brustwirbelsäule
3-806	81	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-822	80	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
8-701	80	Einfache endotracheale Intubation
8-987	77	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-144	74	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-796	73	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
8-812	73	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-791	71	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
3-202	67	Native Computertomographie des Thorax
3-802	67	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-820	66	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-792	63	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
8-810	63	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-900	58	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-857	57	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
5-824	55	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
8-201	55	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-836	52	Spondylodese
5-797	50	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-835	50	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-781	49	Osteotomie und Korrekturosteotomie
3-207	48	Native Computertomographie des Abdomens
5-79b	48	Offene Reposition einer Gelenkluxation
3-221	47	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-807	45	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-788	44	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-799	42	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese
5-823	42	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
8-831	42	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-795	41	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-821	41	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-864	39	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-830	38	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-894	38	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-79a	37	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
8-020	37	Therapeutische Injektion
5-030	36	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
1-504	35	Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln durch Inzision
5-86a	35	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
8-559	35	Fachübergreifende und andere Frührehabilitation
9-200	35	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-503	34	Biopsie an Knochen durch Inzision
5-902	34	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
1-620	33	Diagnostische Tracheobronchoskopie

5-056	33	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-572	33	Zystostomie
5-804	33	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-83a	32	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-706	32	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-810	31	Arthroskopische Gelenkoperation
6-003	31	Applikation von Medikamenten, Liste 3
5-903	29	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-010	28	Schädeleröffnung über die Kalotte
8-900	28	Intravenöse Anästhesie
5-837	27	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-851	27	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-915	27	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-801	26	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-866	26	Revision eines Amputationsgebietes
5-984	26	Mikrochirurgische Technik
3-820	25	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-806	24	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-831	24	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-859	22	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-771	22	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
5-038	21	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-832	21	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-865	21	Amputation und Exartikulation Fuß
3-201	20	Native Computertomographie des Halses
3-226	20	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-579	20	Andere Operationen an der Harnblase
5-789	20	Andere Operationen am Knochen
5-311	19	Temporäre Tracheostomie
5-895	19	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-210	19	Brisement force
3-823	18	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-039	18	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
8-192	18	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
1-697	17	Diagnostische Arthroskopie
5-013	17	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
5-029	17	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
5-825	17	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
3-800	16	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-801	16	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-826	16	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-766	16	Reposition einer Orbitafraktur
5-811	16	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8-917	16	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
3-220	15	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel



5-798	15	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur
5-907	15	Revision einer Hautplastik
5-340	14	Inzision von Brustwand und Pleura
5-809	14	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
3-206	13	Native Computertomographie des Beckens
3-805	13	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
8-924	13	Invasives neurologisches Monitoring
1-650	12	Diagnostische Koloskopie
3-13d	12	Urographie
8-158	12	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
1-661	11	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-223	11	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-227	11	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-346	11	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-541	11	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-812	11	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-853	11	Rekonstruktion von Muskeln
5-854	11	Rekonstruktion von Sehnen
8-931	11	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-482	10	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-012	10	Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie]
5-399	10	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-83w	10	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-986	10	Minimalinvasive Technik
8-200	10	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
1-854	9	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-216	9	Reposition einer Nasenfraktur
5-349	9	Andere Operationen am Thorax
5-802	9	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-805	9	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-898	9	Operationen am Nagelorgan
8-914	9	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-388	8	Naht von Blutgefäßen
5-841	8	Operationen an Bändern der Hand
8-854	8	Hämodialyse
5-021	7	Rekonstruktion der Hirnhäute
5-380	7	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-570	7	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
8-98g	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-137	6	Ösophagographie
3-828	6	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-856	6	Rekonstruktion von Faszien
5-901	6	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
8-138	6	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
8-400	6	Extension durch Knochennagelung (Steinmann-Nagel)

8-910	6	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-100	5	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
3-614	5	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-82a	5	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-033	5	Inzision des Spinalkanals
5-343	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-389	5	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-769	5	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
5-814	5	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
6-002	5	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-133	5	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-178	5	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-191	5	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-561	5	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-803	5	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-932	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
3-607	4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-821	4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-020	4	Kranioplastik
5-036	4	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-183	4	Wundversorgung am äußeren Ohr
5-573	4	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-640	4	Operationen am Präputium
5-760	4	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
5-762	4	Reposition einer zentralateralen Mittelgesichtsfraktur
5-764	4	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
5-921	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-923	4	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-982	4	Versorgung bei Polytrauma
9-411	4	Gruppentherapie

## ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV  (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> </ul>	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Chirurgische Intensivmedizin (VC67)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>• Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Endoprothetik (VO14)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>• Traumatologie (VO21)</li> <li>• Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)</li> </ul>	
AM08	Notfallambulanz (24h)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Chirurgische Intensivmedizin (VC67)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>• Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Endoprothetik (VO14)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>• Traumatologie (VO21)</li> <li>• Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)</li> </ul>	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>• Traumatologie (VO21)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Chirurgische Intensivmedizin (VC67)</li> <li>• Notfallmedizin (VC71)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>• Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Endoprothetik (VO14)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)</li> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Chirurgische Intensivmedizin (VC67)</li> <li>• Notfallmedizin (VC71)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Endoprothetik (VO14)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> </ul>	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V  (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	186	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-201	29	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-200	9	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-859	8	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-041	6	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-851	5	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-850	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-808	< 4	Arthrodese
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand

5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

## ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:  
Ja

stationäre BG-Zulassung:  
Ja

## ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,56		In 2016 inkl. 9,5 VK Intensiv
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,56		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,56	83,63811	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,06		In 2016 inkl. 7 VK Intensiv
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,06		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,06	144,47215	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

## **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsbefugnis
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsbefugnis
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Weiterbildungsbefugnis
ZF44	Sportmedizin	Weiterbildungsbefugnis

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
177,13		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
177,13		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
177,13	19,62400	

### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	1738,00000	

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	695,20000	

### Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0		alle Orthopädie und Unfallchirurgie zugeordnet
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0	496,57142	

### Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
58,53		einschließlich Schreibdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
58,53		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
58,53	59,38834	

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

## B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,10	1121,29032	

### Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,75	1986,28571	



## **B-[2] Fachabteilung Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte**

### ***B-[2].1 Name [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]***

Fachabteilungsschlüssel:
1900
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

### **Zugänge**

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg	<a href="http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/hand-plastische-chirurgie-brandverletzungen/">http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/hand-plastische-chirurgie-brandverletzungen/</a>

### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Heinz Herbert Homann	Chefarzt HPB	0203 / 7688 - 3116	0203 / 7688 - 443116	handchirurgie@bg-klinikum-duisburg.de

### ***B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen***

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

### ***B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte	Kommentar / Erläuterung
VA15	Plastische Chirurgie	
VC00	Spezialbehandlung von Brandverletzten aller Schweregrade einschließlich Rehabilitation	
VC00	Behandlung von brandverletzten Kindern	In Kooperation mit der Kinderklinik den Sana Kliniken Duisburg
VC00	Korrekturingriffe bei Achselfehlstellungen und Falschgelenken am Handskelett	
VC00	Korrekturoperationen bei angeborenen Fehlbildungen	
VC00	Therapie von Plexusverletzungen	
VC00	Kulturrhaut zum Hautersatz bei Brandverletzungen	
VC00	Narbenkorrekturen	
VC00	Mikrochirurgie	
VC00	Intensivbehandlung bei Replantation nach Amputationsverletzungen	
VC00	Intensivbehandlung nach mikrochirurgischen und angeschlossenen freien	

	Lappenplastiken	
VC00	Rekonstruktionen mit Nerventransplantationen	
VC00	Defektdeckung mit freien Lappenplastiken	
VC00	Erstbehandlung und vollständige Nachbehandlung komplexer Handverletzungen mit Rehabilitation	
VC00	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD12	Dermatochirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Therapie von Knochentumoren; Therapie von Weichteiltumoren
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	

## ***B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge sind teilweise mit Braille Beschriftungen ausgestattet
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

## ***B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte]***

Vollstationäre Fallzahl:

1900

Teilstationäre Fallzahl:

0

## ***B-[2].6 Diagnosen nach ICD***

CD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S62	149	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M18	108	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M19	104	Sonstige Arthrose
M72	100	Fibromatosen
S66	85	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
M84	76	Veränderungen der Knochenkontinuität
L90	61	Atrophische Hautkrankheiten
S63	59	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
G56	58	Mononeuropathien der oberen Extremität
M65	47	Synovitis und Tenosynovitis
M86	46	Osteomyelitis
M24	41	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S64	41	Verletzung von Nerven in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S68	37	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
L03	36	Phlegmone
T23	34	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
S52	32	Fraktur des Unterarmes
T20	27	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
T21	25	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T81	25	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T24	24	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T22	20	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
S61	18	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
T87	17	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
D16	16	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
M20	16	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S65	16	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
M67	15	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
C44	13	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
L02	13	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel

M25	11	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M96	11	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L97	10	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M00	10	Eitrige Arthritis
M15	10	Polyarthrose
S54	10	Verletzung von Nerven in Höhe des Unterarmes
S56	10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes
D36	9	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
T84	9	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S55	8	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Unterarmes
S82	8	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T25	8	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
M66	7	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
C49	6	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
L98	6	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
S51	6	Offene Wunde des Unterarmes
T89	6	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas
D17	5	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
M77	5	Sonstige Enthesopathien
Q74	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
S60	5	Oberflächliche Verletzung des Handgelenkes und der Hand
S81	5	Offene Wunde des Unterschenkels
D18	4	Hämangiom und Lymphangiom
I70	4	Atherosklerose
I87	4	Sonstige Venenkrankheiten
M13	4	Sonstige Arthritis
M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
Q70	4	Syndaktylie
S92	4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T75	4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T86	4	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben

## ***B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-984	951	Mikrochirurgische Technik
5-921	665	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
5-896	377	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-840	368	Operationen an Sehnen der Hand
5-983	337	Reoperation
5-916	262	Temporäre Weichteildeckung
5-902	240	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-923	238	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-784	207	Knochen transplantation und -transposition

5-783	193	Entnahme eines Knochentransplantates
5-925	186	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
5-787	176	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	166	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-786	161	Osteosyntheseverfahren
5-901	143	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-903	139	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-86a	137	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
5-782	134	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-842	130	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-892	129	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-863	128	Amputation und Exartikulation Hand
5-847	119	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-780	99	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-849	95	Andere Operationen an der Hand
8-191	94	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-894	93	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-895	89	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-907	84	Revision einer Hautplastik
5-812	82	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-915	82	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-850	79	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-796	78	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-900	77	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-044	76	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-790	75	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-869	75	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-846	69	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-857	68	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
5-858	67	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
5-841	66	Operationen an Bändern der Hand
5-852	66	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-190	66	Spezielle Verbandstechniken
5-795	65	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
1-697	64	Diagnostische Arthroskopie
5-844	64	Operation an Gelenken der Hand
5-845	64	Synovialektomie an der Hand
5-924	51	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Entnahmestelle
8-800	50	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-041	42	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-388	42	Naht von Blutgefäßen
5-905	38	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-800	36	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-904	34	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Entnahmestelle
5-866	33	Revision eines Amputationsgebietes

5-811	32	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-855	32	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehenscheide
5-898	32	Operationen am Nagelorgan
9-984	32	Pflegebedürftigkeit
8-930	28	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-781	27	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-929	26	Andere Operationen bei Verbrennungen und Verätzungen
5-926	23	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
8-812	23	Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-920	21	Inzision an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
8-810	21	Transfusion von Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-058	20	Andere Rekonstruktion eines Nerven und Nervenplexus
5-808	20	Arthrodese
5-040	18	Inzision von Nerven
5-79b	18	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-909	16	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut
5-922	16	Wunddebridement an Muskel, Sehne und Faszie bei Verbrennungen und Verätzungen
5-386	15	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
3-205	14	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-394	14	Revision einer Blutgefäßoperation
5-399	14	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-794	13	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-91a	13	Andere Operationen an Haut und Unterhaut
8-931	13	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5-046	12	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär
5-810	12	Arthroskopische Gelenkoperation
8-831	12	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-987	12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-380	11	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-851	11	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-860	11	Replantation obere Extremität
5-911	11	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut
1-620	10	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-200	10	Native Computertomographie des Schädels
5-793	10	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-854	10	Rekonstruktion von Sehnen
8-192	10	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-057	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-928	9	Primärer Wundverschluss der Haut und Revision einer Hautplastik bei Verbrennungen und Verätzungen
5-785	8	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-906	8	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-990	7	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-045	7	Interfaszikuläre Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-052	7	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus mit Transposition, sekundär

5-392	7	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-981	7	Versorgung bei Mehrfachverletzung
5-059	6	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
5-311	6	Temporäre Tracheostomie
5-343	6	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-824	6	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-829	6	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-843	6	Operationen an Muskeln der Hand
5-212	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-346	5	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-383	5	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
5-397	5	Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen
5-853	5	Rekonstruktion von Muskeln
5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-139	5	Andere Manipulationen am Harntrakt
8-390	5	Lagerungsbehandlung
8-701	5	Einfache endotracheale Intubation
5-340	4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-389	4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-38f	4	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)
5-789	4	Andere Operationen am Knochen
5-792	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-79a	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-917	4	Syndaktylie- und Polydaktyliekorrektur der Finger
8-854	4	Hämodialyse
8-85b	< 4	Anwendung von Blutegeln zur Sicherung des venösen Blutabstroms bei Lappenplastiken oder replantierten Gliedmaßenabschnitten
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

## ***B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV  (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Dermatochirurgie (VD12)</li> <li>• Handchirurgie (VO16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> </ul>	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Dermatochirurgie (VD12)</li> <li>• Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)</li> <li>• Handchirurgie (VO16)</li> <li>• Rheumachirurgie (VO17)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen</li> </ul>	

			Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)</li> <li>• Handchirurgie (VO16)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> </ul>	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> <li>• Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>• Handchirurgie (VO16)</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</li> <li>• Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)</li> </ul>	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

### ***B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-840	209	Operationen an Sehnen der Hand
5-056	179	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-787	138	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-841	113	Operationen an Bändern der Hand
5-849	70	Andere Operationen an der Hand
1-697	65	Diagnostische Arthroskopie
5-790	41	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-812	41	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-842	27	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-845	15	Synovialektomie an der Hand
5-795	12	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-041	11	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-846	10	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-097	9	Blepharoplastik
8-200	9	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-796	8	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-811	8	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-844	8	Operation an Gelenken der Hand
5-044	7	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-780	7	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-902	7	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-201	7	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-863	6	Amputation und Exartikulation Hand



5-046	5	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär
5-903	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

## ***B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:  
Ja

stationäre BG-Zulassung:  
Ja

## ***B-[2].11 Personelle Ausstattung***

### **B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,89		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,89		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,89	112,49259	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,89		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,89		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,89	174,47199	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

## **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Weiterbildungsbefugnis

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	Weiterbildungsbefugnis
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsbefugnis
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

## B-[2].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,37		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,37		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,37	77,96471	

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

## B-[3] Fachabteilung Klinik für Schmerzmedizin

### B-[3].1 Name [Klinik für Schmerzmedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
3753
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg	<a href="http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/schmerzmedizin/">http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/schmerzmedizin/</a>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Mike Christian Papenhoff	Chefarzt Schmerzmedizin	0203 / 7688 - 3471	0203 / 7688 - 443471	<a href="mailto:schmerzmedizin@bg-klinikum-duisburg.de">schmerzmedizin@bg-klinikum-duisburg.de</a>

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Schmerzmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Schmerzmedizin	Kommentar / Erläuterung
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom)
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN23	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	

VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VP00	Psychosomatische Grundversorgung	Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR16	Phlebographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VX00	Behandlung von chronischen Schmerzen	Behandlung des gesamten Spektrums von chronischen Schmerzen ambulant und stationär nach den Anforderungen für multimodale stationäre Therapie (kombinierte interdisziplinäre Schmerz-Behandlung)

### ***B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Schmerzmedizin]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge sind teilweise mit Braille Beschriftungen ausgestattet
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

### ***B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Schmerzmedizin]***

Vollstationäre Fallzahl:

198

Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

CD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M79	61	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M25	38	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M54	25	Rückenschmerzen
M89	15	Sonstige Knochenkrankheiten
G57	10	Mononeuropathien der unteren Extremität
G54	8	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
R20	8	Sensibilitätsstörungen der Haut
G56	5	Mononeuropathien der oberen Extremität
F11	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F32	< 4	Depressive Episode
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G50	< 4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M47	< 4	Spondylose
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
S04	< 4	Verletzung von Hirnnerven
S14	< 4	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind

## B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-918	166	Multimodale Schmerztherapie
8-91b	26	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
1-910	10	Multidisziplinäre algisiologische Diagnostik
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-83a	< 4	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-914	< 4	Injektion eines Medikaments an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerztherapie (VN23)</li> <li>Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>Behandlung von chronischen Schmerzen (VX00)</li> <li>Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin (VX00)</li> </ul>	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerztherapie (VN23)</li> <li>Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>Behandlung chronischer Schmerzen (VX00)</li> <li>Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin (VX00)</li> </ul>	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerztherapie (VN23)</li> <li>Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>Behandlung von chronischen Schmerzen (VX00)</li> <li>Psychosomatische Grundversorgung über die Schmerzmedizin (VX00)</li> </ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62	54,69613	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62	54,69613	

**maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsbefugnis
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

**B-[3].11.2 Pflegepersonal**

**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		Pain Nurse
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	198,00000	

**Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pain Nurse

**B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

**Diplom Psychologen:**

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	396,00000	

**Psychologische Psychotherapeuten:**

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,39		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,39		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,39	507,69230	



# B-[4] Fachabteilung Abteilung für Neurologie

## B-[4].1 Name [Abteilung für Neurologie]

Fachabteilungsschlüssel:
2800
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

## Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg	<a href="http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/neurologie-und-psychotraumatologie/">http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/neurologie-und-psychotraumatologie/</a>

## Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Diede Landsberg	Chefärztin	0203 / 7688 - 3151	0203 / 7688 - 443151	neurologie@bg-klinikum-duisburg.de
Dr. med. Susann Seddigh	seit 06/2016 Chefärztin	0203 / 7688 - 3151	0203 / 7688 - 443151	neurologie@bg-klinikum-duisburg.de

## B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

## B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Neurologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN00	Diagnostik und Einleitung der Behandlung neurologischer Erkrankungen bei Unfallverletzten	
VN00	Gutachtenerstellung für Berufsgenossenschaften, Gerichte und Versicherungen	
VN00	Diagnostik und Einleitung der Behandlung psychischer Unfallfolgen	
VN00	Abklärung und Behandlung von Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	z.B. als Komplikation nach Unfällen/SHT
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	

VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	

### ***B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Neurologie]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

### ***B-[4].5 Fallzahlen [Abteilung für Neurologie]***

Vollstationäre Fallzahl:

3

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Bettenführende Abteilung seit 12/2016

### ***B-[4].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses

### ***B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-205	18	Elektromyographie (EMG)
1-208	18	Registrierung evozierter Potentiale
1-206	17	Neurographie
1-207	15	Elektroenzephalographie (EEG)
1-204	6	Untersuchung des Liquorsystems
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-552	< 4	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation

### ***B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## **B-[4].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		seit 09/2016 bettenführende Fachabteilung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	1,50000	seit 09/2016 bettenführende Fachabteilung

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	3,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
39,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	

# B-[5] Fachabteilung BG Zentrum für Rehabilitation

## B-[5].1 Name [BG Zentrum für Rehabilitation]

Fachabteilungsschlüssel:
3790
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

## Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg	<a href="http://www.bg-klinikum-duisburg.de/rehabilitation/">http://www.bg-klinikum-duisburg.de/rehabilitation/</a>

## Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Barbara Herbst	Leitende Ärztin	0203 / 7688 - 2643	0203 / 7688 - 443110	rkos@bg-klinikum-duisburg.de
Dr. med. Christian Schmitz	bis 09/2017 stellv. Leitender Arzt	0203 / 7688 - 2643	0203 / 7688 - 443110	rkos@bg-klinikum-duisburg.de

## B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

## B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [BG Zentrum für Rehabilitation]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich BG Zentrum für Rehabilitation	Kommentar / Erläuterung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	DXA-Messung
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des	

	Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
V139	Physikalische Therapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	Orthesensprechstunde; Exoprothesensprechstunde; Schuhsprechstunde (orthopädische Schuhversorgung)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	

### ***B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [BG Zentrum für Rehabilitation]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge sind teilweise mit Braille Beschriftungen ausgestattet
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Persönliche Unterstützung ist bei Bedarf gewährleistet
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

### ***B-[5].5 Fallzahlen [BG Zentrum für Rehabilitation]***

Vollstationäre Fallzahl:

968

Teilstationäre Fallzahl:

0

## ***B-[5].6 Diagnosen nach ICD***

CD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M25	782	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M79	55	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M89	29	Sonstige Knochenkrankheiten
M54	26	Rückenschmerzen
M19	22	Sonstige Arthrose
M24	19	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M17	10	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M84	10	Veränderungen der Knochenkontinuität
Z44	10	Versorgen mit und Anpassen einer Ektoprothese
M20	7	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	6	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
G54	5	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
Z04	4	Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
J45	< 4	Asthma bronchiale
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M47	< 4	Spondylose
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M75	< 4	Schulterläsionen
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R20	< 4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R51	< 4	Kopfschmerz
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind

## ***B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-563	858	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
3-205	115	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-990	76	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-203	28	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-83a	26	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
3-900	7	Knochendichtemessung (alle Verfahren)

8-561	7	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-984	5	Pflegebedürftigkeit
3-200	4	Native Computertomographie des Schädels
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie

### ***B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• BG Fallkonferenzen zur Rehaplan-Fortschreibung (VX00)</li> <li>• Erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00)</li> <li>• Sprechstunde für Exoprothetik (VX00)</li> <li>• BGSW-Sprechstunde (VX00)</li> <li>• Schuhsprechstunde (VX00)</li> </ul>	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V  (Abgabe von Physikalischer Therapie,  Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und  Sprachtherapie und Ergotherapie)			

### ***B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

### ***B-[5].11 Personelle Ausstattung***

#### ***B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen***

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,26		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,26		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,26	184,03041	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,62	267,40331	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Skelett, Notfalldiagnostik, Thorax
ZF44	Sportmedizin	

### B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,57		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,57		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,57	83,66464	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,80		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,80		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,80	82,03389	



## Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	

# B-[6] Fachabteilung Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin

## B-[6].1 Name [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
1600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg	<a href="http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/arthroskopische-chirurgie-sporttraumatologie-sportmedizin/">http://www.bg-klinikum-duisburg.de/behandlungsspektrum/arthroskopische-chirurgie-sporttraumatologie-sportmedizin/</a>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Christian Schoepp	Chefarzt ASS	0203 / 7688 - 3401	0203 / 7688 - 3401	ass@bg-klinikum-duisburg.de

## B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

## B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC00	sportmedizinische Leistungsdiagnostik; Betreuung von Berufssportlern	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Schulter, Knie, Ellenbogen, Sprunggelenk
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	akute und chronische Instabilitäten des Schulterhauptgelenkes und Schulterreckgelenkes; Rotatorenmanschetten; Bizepssehnenpathologien; Knorpelchirurgie
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	akute und chronische Instabilitäten des Ellenbogengelenkes; knorpelrekonstruktive Verfahren
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	arthroskopische Hüftgelenkschirurgie
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	vordere und hintere Kreuzbandchirurgie inkl. Revisionen; Behandlung von Kniegelenksluxationen; kniegelenksnahe Umstellungsosteotomien; patello-femorale Instabilitäten; knorpelrekonstruktive Verfahren; Meniskus­chirurgie inkl. Kunstmeniskusimplantationen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	akute und chronische Instabilitäten des Sprunggelenkes, knorpelrekonstruktive Verfahren

VC66	Arthroskopische Operationen	insbesondere komplexe Rekonstruktionsverfahren aller Gelenke inkl. Revisionschirurgie, z.B. vordere und hintere Kreuzbandchirurgie; operative Behandlung von Knieluxationen; sämtliche knorpelrekonstruktive Maßnahmen; Beinachsenkorrekturen
VC71	Notfallmedizin	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO19	Schulterchirurgie	akute und chronische Instabilitäten des Schulterhauptgelenkes und Schulterreckgelenkes; Rotatorenmanschetten; Bizepssehnenpathologie; Knorpelchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Sehnen-/ Muskelläsionen, von Läsionen an der Wirbelsäule, von funktionellen Läsionen des Bewegungsapparates

### ***B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge sind teilweise mit Braille Beschriftungen ausgestattet
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

### ***B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin]***

Vollstationäre Fallzahl:

1149

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[6].6 Diagnosen nach ICD***

CD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S83	249	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M23	214	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M75	149	Schulterläsionen
M24	120	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M25	91	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert

M94	42	Sonstige Knorpelkrankheiten
M17	33	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M22	27	Krankheiten der Patella
M67	27	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S43	27	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M19	26	Sonstige Arthrose
M93	20	Sonstige Osteochondropathien
S82	15	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M21	13	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
S46	13	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M00	8	Eitrige Arthritis
T84	8	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M65	5	Synovitis und Tenosynovitis
S53	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S93	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
M54	4	Rückenschmerzen
M96	4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S42	4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

### ***B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	456	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	355	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-810	338	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	268	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-813	232	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-782	74	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-801	66	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
1-697	59	Diagnostische Arthroskopie
5-784	58	Knochen transplantation und -transposition
5-787	56	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-915	50	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-806	48	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-819	44	Andere arthroskopische Operationen
5-783	38	Entnahme eines Knochen transplantates
5-800	31	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-802	30	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-781	29	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-786	27	Osteosyntheseverfahren
5-803	24	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk
5-804	21	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-815	21	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
3-205	19	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems

5-896	19	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-482	18	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-780	16	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-816	16	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare
3-806	14	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-855	12	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnensehne
3-990	11	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-807	11	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
3-203	10	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-892	10	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-210	10	Brisement force
8-390	7	Lagerungsbehandlung
5-793	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-809	6	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-852	6	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-869	5	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-916	5	Temporäre Weichteildeckung
5-983	5	Reoperation
8-158	5	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-917	5	Injektion eines Medikaments in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-056	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-805	4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV  (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VC58)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			

AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

### ***B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	100	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	47	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-813	27	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-810	23	Arthroskopische Gelenkoperation
5-814	22	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
1-697	16	Diagnostische Arthroskopie
5-787	4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-806	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

### ***B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

### ***B-[6].11 Personelle Ausstattung***

#### **B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	164,14285	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6	191,50000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
42,00

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Falzzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	4	125,0	
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzchirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	92	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	61	96,7	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	33	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	37	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	88	100,0	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	62	95,2	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	27	107,4	
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	161	99,4	



## C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]

a) Leistungsbereich	b) Qualitätsindikator c) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	d) Bundes-durchschnitt e) Referenzbereich (bundesweit) f) Vertrauensbereich (bundesweit)	g) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet h) Ergebnis (Einheit) i) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr j) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	k) Ergebnis im Berichtsjahr l) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	m) Fachlicher Hinweis IQTiG n) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen o) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit geringem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben c) nein	d) 97,3 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 97,14 / 97,45	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind. o) p)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit mittlerem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben c) nein	d) 93,63 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 93,5 / 93,76	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 34,24 / 100,00	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 2 n) o) p)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1 e) <= 1,56 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,99 / 1,01	g) 5 / 0 / 0,85 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 2,56	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o) p)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme c) nein	d) 95,74 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 95,65 / 95,82	g) 5 / 4 / 5 h) 80,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 37,55 / 96,38	k) H99 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) Anwendung einer Regel gemäß Empfehlung der Projektgruppe-Leitfaden. o) p)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung c) nein	d) 95,88 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 95,79 / 95,97	g) 4 / 4 / 4 h) 100,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 51,01 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o) p)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme c) nein	d) 98,33 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 98,28 / 98,37	g) 5 / 4 / 5 h) 80,00 i) unverändert j) 37,55 / 96,38	k) H99 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) Anwendung einer Regel gemäß Empfehlung der Projektgruppe-Leitfaden. o) p)
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	b) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus c) nein	d) 96,32 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 96,25 / 96,39	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) 43,85 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 4 n) o) p)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,98 e) <= 2,00 (90. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,94 / 1,01	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,13 / 3,88	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 3 n) o) p)

a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Lageveränderung der Metallteile, Verschiebung der Knochenanteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,83 e) <= 4,30 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,76 / 0,91	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 1,33 / 15,75	k) U32 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 5 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,52 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,47 / 99,58	g) 37 / 37 / 37 h) 100,00 i) unverändert j) 90,59 / 100,00	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Wartezeit im Krankenhaus vor der hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 19,66 e) <= 15,00 % (Toleranzbereich) f) 19,34 / 19,98	g) 37 / 9 / 37 h) 24,32 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 13,36 / 40,12	k) U32 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Patienten, die bei der Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1 e) <= 2,27 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,98 / 1,02	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,18 / 2,07	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 6 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Nachblutungen oder Blutansammlungen im Operationsgebiet nach der hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,87 e) <= 3,72 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,81 / 0,95	g) 37 / 0 / 0,43 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 8,07	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Allgemeine Komplikationen während oder aufgrund der hüftgelenkerhaltenden Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,95 e) <= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,92 / 0,98	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,11 / 3,15	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	b) Infektion der Operationswunde – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) ja	d) 0,92 e) <= 3,14 (Toleranzbereich) f) 0,83 / 1,01	g) 37 / 0 / 0,40 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 8,75	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines	d) 4,42 e) <= 11,55 % (95. Perzentil,	g) < 4 / - / - h) -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 7 n)

	künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	Toleranzbereich) f) 4,26 / 4,59	j) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,89 / 23,61		o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Patienten, die bei der Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,91 e) <= 2,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,89 / 0,93	g) 73 / 6 / 4,72 h) 1,27 i) unverändert j) 0,59 / 2,59	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 6 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Wartezeit im Krankenhaus vor der Hüftgelenkersetzenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 17,46 e) <= 15,00 % (Toleranzbereich) f) 17,15 / 17,78	g) 20 / 4 / 20 h) 20,00 i) unverändert j) 8,07 / 41,60	k) U32 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Todesfälle während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu sterben c) nein	d) 0,2 e) Sentinel-Event f) 0,18 / 0,22	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,24 / 7,36	k) U32 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 8 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen c) nein	d) 2,37 e) <= 8,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 2,3 / 2,44	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 2,65 / 20,32	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 7 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Allgemeine Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten c) nein	d) 6,16 e) <= 19,17 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 5,87 / 6,46	g) 33 / 0 / 33 h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 10,43	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus c) nein	d) 97,98 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 97,91 / 98,04	g) 39 / 35 / 39 h) 89,74 i) unverändert j) 76,42 / 95,94	k) H20 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks c) nein	d) 96,54 e) >= 90,00 % (Toleranzbereich) f) 96,45 / 96,63	g) 38 / 32 / 38 h) 84,21 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 69,58 / 92,56	k) D50 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile c) nein	d) 93,02 e) >= 86,00 % (Toleranzbereich) f) 92,71 / 93,32	g) 33 / 29 / 33 h) 87,88 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 72,67 / 95,18	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz des Patienten nach der Operation zu vermeiden c) nein	d) 92,87 e) >= 80,00 % (Toleranzbereich) f) 92,75 / 92,99	g) 47 / 23 / 47 h) 48,94 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 35,28 / 62,76	k) D50 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)

a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten c) nein	d) 10,19 e) <= 23,95 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 9,83 / 10,56	g) 33 / 7 / 33 h) 21,21 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 10,68 / 37,75	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 7 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Allgemeine Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 11,53 e) <= 25,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 11,27 / 11,79	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) 2,79 / 30,10	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Allgemeine Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen c) nein	d) 1,77 e) <= 6,35 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 1,71 / 1,83	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) 0,45 / 13,18	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,79 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,77 / 99,81	g) 92 / 92 / 92 h) 100,00 i) unverändert j) 95,99 / 100,00	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus c) nein	d) 92,03 e) >= 80,00 % (Zielbereich) f) 91,9 / 92,16	g) 59 / 40 / 59 h) 67,80 i) unverändert j) 55,11 / 78,31	k) U32 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile c) nein	d) 91,02 e) >= 86,00 % (Zielbereich) f) 90,6 / 91,43	g) 29 / 27 / 29 h) 93,10 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 78,04 / 98,09	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,75 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,73 / 99,77	g) 88 / 88 / 88 h) 100,00 i) unverändert j) 95,82 / 100,00	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Patienten, die bei Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,72 e) <= 3,41 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,67 / 0,76	g) 80 / 0 / 0,66 h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 5,54	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks c) nein	d) 97,43 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 97,34 / 97,51	g) 56 / 43 / 56 h) 76,79 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 64,23 / 85,90	k) D50 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)

a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für einen künstlichen Teilersatz des Kniegelenks c) nein	d) 94,25 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 93,91 / 94,57	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 56,15	k) D50 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	b) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,95 e) <= 1,95 (Toleranzbereich) f) 0,94 / 0,96	g) 7012 / 30 / 17,56 h) 1,71 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) verbessert	m) Siehe Anmerkung 3 n) o)
a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	b) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben c) nein	d) 0,01 e) Sentinel-Event f) 0,01 / 0,01	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,01 / 0,13	k) U33 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)

**Anmerkung 1:** Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

**Anmerkung 2:** Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

**Anmerkung 3:** Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

**Anmerkung 4:** Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

**Anmerkung 5:** Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

**Anmerkung 6:** Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche

Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatoregebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

**Anmerkung 7:** Zu beachten ist, dass dieses Indikatoregebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatoregebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>.

**Anmerkung 8:** Unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wird für alle Patientinnen und Patienten mit Hüftendoprothesenimplantation die jeweils erwartete Sterbewahrscheinlichkeit berechnet. Unter den verstorbenen Patientinnen und Patienten werden die 10 % mit der geringsten Sterbewahrscheinlichkeit ermittelt und als Patientinnen und Patienten mit „geringer Sterbewahrscheinlichkeit“ festgelegt. Dieser Indikator bezieht sich ausschließlich auf Todesfälle bei diesen Patientinnen und Patienten mit „geringer Sterbewahrscheinlichkeit“. Zu beachten ist, dass dieses Indikatoregebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatoregebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

**Anmerkung 9:** Zu beachten ist, dass dieses Indikatoregebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatoregebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

**Anmerkung 10:** Zu beachten ist, dass dieses Indikatoregebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatoregebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

## ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
<b>Leistungsbereich:</b> Orthopädie&Unfallchirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators:</b> Teilnahme am Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
<b>Ergebnis:</b> Teilnahme am Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
<b>Messzeitraum:</b> 2016
<b>Datenerhebung:</b> Routinedaten §21 KHEntg
<b>Rechenregeln:</b> s. Def. Handbuch G-IQI_5.0_2016
<b>Referenzbereiche:</b> Bundesreferenz-wert: 33,9%

**Vergleichswerte:**Ziel:<33,9%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_V42\\_Band\\_1](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_V42_Band_1)

**Leistungsbereich:**Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**56.1 - Beatmung>24 Stunden (ohne Neugeborene), Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 24,8% (Zähler: 28, Nenner: 113)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQL\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 16,4%

**Vergleichswerte:**Erwartungswert: 15,5%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**57.1 - Sepsis (als Hauptdiagnose), Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 50,0% (Zähler: 2, Nenner: 4)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQL\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 16,4%

**Vergleichswerte:**Erwartungswert: 15,5%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**46.1 - Schenkelhalsfraktur (Alter>19), Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 0,00% (Zähler: 1, Nenner: 55)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQL\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 5,4%

**Vergleichswerte:**Erwartungswert: 3,8%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**46.2 - Petrochantäre Fraktur, Alter>19, Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 1,9% (Zähler: 1, Nenner: 53)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQL\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenzwert: 5,0%,

**Vergleichswerte:**Erwartungswert: 3,6%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**43.1 - Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 27)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQI\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 0,17%

**Vergleichswerte:**Ziel:<0,17%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

[berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**44.1 - Knie-TEP-Wechsel / Komponentenwechsel (nach SQG 17/7), Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 21)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQI\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 0,17%

**Vergleichswerte:**Ziel:<0,17%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

[berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**41.1 - Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Koxarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 15)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQI\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 0,15%

**Vergleichswerte:**Ziel:<0,15%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

[berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**42.1 - Hüft-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 3,6% (Zähler: 1, Nenner: 28)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQI\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 0,97%

**Vergleichswerte:**Ziel: < 0,97%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

[berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich:**Orthopädische und unfallchirurgische Krankheitsbilder

**Bezeichnung des Qualitätsindikators:**43.1 - Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

**Ergebnis:**Rate: 0,000% (Zähler: 0, Nenner: 27)

**Messzeitraum:**2016

**Datenerhebung:**Routinedaten §21 KHEntG

**Rechenregeln:**s. Def. Handbuch G-IQI\_5.0\_2016

**Referenzbereiche:**Bundesreferenz-wert: 0,084%

**Vergleichswerte:**Ziel: < 0,084%

**Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:**[https://www.seqmgw.tu-](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)

[berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL\\_50\\_Band\\_2\\_2016.pdf](https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf)QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet



<b>Leistungsbereich:</b> Erkrankungen der Lunge
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators:</b> 14.2 - Pneumonie ohne Zuverlegungen, Tumor, Mukoviszidose, Alter>19, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis:</b> Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 4)
<b>Messzeitraum:</b> 2016
<b>Datenerhebung:</b> Routinedaten §21 KHEntG
<b>Rechenregeln:</b> s. Def. Handbuch G-IQI_5.0_2016
<b>Referenzbereiche:</b> Bundesreferenz-wert: 9,5%
<b>Vergleichswerte:</b> Erwartungswert: 6,4%
<b>Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:</b> <a href="https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf">https://www.seqmgw.tu-berlin.de/fileadmin/fg241/GIQL_50_Band_2_2016.pdf</a> QM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	102	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):
52
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:
37
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:
35

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))